

# Die Telefone bleiben stumm

In Kolshorn sind zwei Tage lang die Leitungen tot – 60 Anschlüsse betroffen – Kabelbruch

**Abgeschnitten von der Außenwelt: Zwei Tage lang hat bei vielen Kolshornern das Telefon nicht funktioniert. Die Leitungen waren tot. Die Telekom begründet die Störung mit einem Kabelbruch. Erst nach den Recherchen des Anzeigers wurde der Schaden behoben.**

VON PATRICIA OSWALD-KIPPER

**KOLSHORN.** Ursula Strube kann es nicht fassen. Zwei Tage lang war ihre Telefonleitung tot. „Seit Dienstagabend konnten wir nicht mehr telefonieren“, sagt sie. Die Rentne-

rin nahm immer wieder den Hörer ab und wartete auf ein Freizeichen. Nichts geschah. Das Schlimmste für sie: „Die Leute konnten mich nicht mehr erreichen. Zum Glück habe ich noch ein Handy. Ohne das wäre ich aufgeschmissen gewesen“, sagt Strube. Seitdem erledigt sie dringende Anrufe mit ihrem Mobiltelefon. „Aber das ist teurer“, sagt sie.

400 Menschen leben in Klein und Groß Kolshorn, die zwei Tage lang von der Außenwelt abgeschnitten waren. Auch bei anderen in ihrem Dorf und im Hauptort

Kolshorn funktioniere das Telefon nicht, sagt Strube.

Die Seniorin beschwerte sich bei der Störungsstelle der Telekom. „Aber passiert ist nichts“, sagt sie. Erst nach einem Anruf des Anzeigers bei der Telekom am Donnerstag funktionierte ihre Leitung wieder.

Ursache für die Störung im Telefonnetz der Kolshorner sei ein Kabelbruch, der bei Bauarbeiten an der Berliner Allee in Burgdorf entstanden sei, erklärte Unternehmenssprecher Lorenz Steinke.

Rund 60 Anschlüsse in beiden

Dörfern seien seit Dienstagabend betroffen gewesen, sagt Steinke. Sowohl Telefon als auch Internet funktionierten in diesem Zeitraum nicht. Er geht aber davon aus, dass die meisten Kunden seit Donnerstagmittag wieder über Internet und Telefon verfügen. Es könne aber durchaus sein, dass es partiell noch Störungen gebe. „Eventuell müssen einzelne Anschlüsse noch durchgeprüft werden“, sagt Steinke. Kunden, die über eine Internetverbindung verfügen, rät er, diese neu zu starten.

## Arpker beten in aller Frühe

**ARPKE/AHLTEN.** Die Kirche Zum Heiligen Kreuz in Arpke will den Ostersonntag schon mit Sonnenaufgang begrüßen. Sie bittet für morgen um 6 Uhr zum Frühgottesdienst. Daran schließt sich ein Frühstück an, für das Ines Schwierzke unter Telefon (0 5175) 25 02 Anmeldungen annimmt.

Die Kirchengemeinden Ahlten und Ilten-Höver-Bilm bitten für Ostermontag, 17 Uhr, zu einem gemeinsamen musikalischen und meditativen Gottesdienst in die Ahlthener Martinskirche. ac

## Trolle schippern überm See

Modellbootbauer eröffnen ihre Saison

VON ACHIM GÜCKEL

**LEHRTE.** Manches Schiff hat ein kleines Geheimnis: Diese Weisheit scheint auch auf Modellboote zuzutreffen. Bei dem kleinen, hölzernen Kutter Krølle Bølle, der Rauchschwaden aus seinem Schlot stößt und Wasser spritzen kann, ist es sogar ein großes Geheimnis. Ihn haben nämlich muntere dänische Trolle in einem Uetzer Keller zusammengezimmert. Und als Reinhard Jahns in diesen Keller ging, um nachzusehen, wer da wohl hämmert, sind die kleinen Trolle zu Stein erstarrt. Diese Geschichte erzählt jedenfalls Jahns – und dabei grinst er freundlich und zwinkert ein wenig mit den Augen.

Die Krølle Bølle, benannt nach der Sagenfigur eines kleinen lockigen Trolls auf Bornholm, ist gestern Vormittag einer der Stars auf dem Hohnhorstsee gewesen. Der Kutter mit den Trollfiguren an Bord gehörte zu den Schiffen, welche die Mitglieder des Modellbauclubs Lehrte zu Wasser ließen. Am Karfreitag eröffnen die Freizeitkapitäne stets ihre Saison. Gestern hatten sie dabei besonders viel



Die einen steuern, viele andere schauen zu: Auf dem Hohnhorstsee (große Bild) haben die Kapitäne der Modellboote das Sagen. Reinhard Jahns (kleines Bild) steuert ein besonderes Schiffchen bei. Der Kutter Krølle Bølle stößt echte Rauchschwaden aus und hat Trollfiguren an Bord. Gückel (2)

Glück, denn die Sonne schien, und viele große und kleine Fans von Modellschiffen drängelten sich auf den Stegen und Wegen

am Südufer des Lehrter Haussees. Bis zum 24. Oktober dauert die Saison der Modellschiffbauer. Bis dahin sind sie sonntags von 10 bis

12 Uhr am Hohnhorstsee zu finden. Gäste sind stets willkommen. Und wenn die Trolle sie nicht nach Bornholm entführen, schippert si-

cher auch die rauchende Krølle Bølle mit ihrer Trollbesatzung noch öfter durch die Lehrter Fluten.



Geschenke im Blumenladen: Inge Dunker (links) bekommt bei Floristin Biggi Finkhausen zur Orchidee ein Ostererei in Kerzenform dazu. Eggers

## Ein Gruß zum Osterfest: Händler verschenken Kerzen

Dankeschön-Aktion in den Geschäften an der Burgdorfer Straße

**LEHRTE.** Überraschung beim Einkaufen: In vielen Geschäften an der Burgdorfer Straße haben sich die Kunden am Donnerstag über ein kleines Geschenk gefreut. Zum gekauften Buch, zum Blumenstrauß oder zur Kinderkleidung gab es als Zugabe noch eine Kerze in Form eines Ostereis. „Damit bedanken wir uns bei unseren treuen Kunden“, sagte Sandra Grabow-

ski vom Kindermodengeschäft KidsMo.

Bei den Kunden kamen die farbenfrohen Osterpräsente prima an. „Das ist wirklich eine hübsche Idee“, sagte Inge Dunker. Sie hatte im Floristikstudio Schmöckel eine weiße Orchidee gekauft und durfte sich bei Floristin Biggi Finkhausen aus einer Palette eine farbige Osterkerze aussuchen. „Die

kommt zum Osterfest bei uns auf den Frühstückstisch“, sagte Dunker.

Die Geschenkaktion vor dem Osterfest hat bei den Händlern der Burgdorfer Straße mittlerweile Tradition. Bisher wurden allerdings stets Mini-Narzissen samt Topf verschenkt. Kleine Osterkerzen gab es in diesem Jahr zum ersten Mal. eg